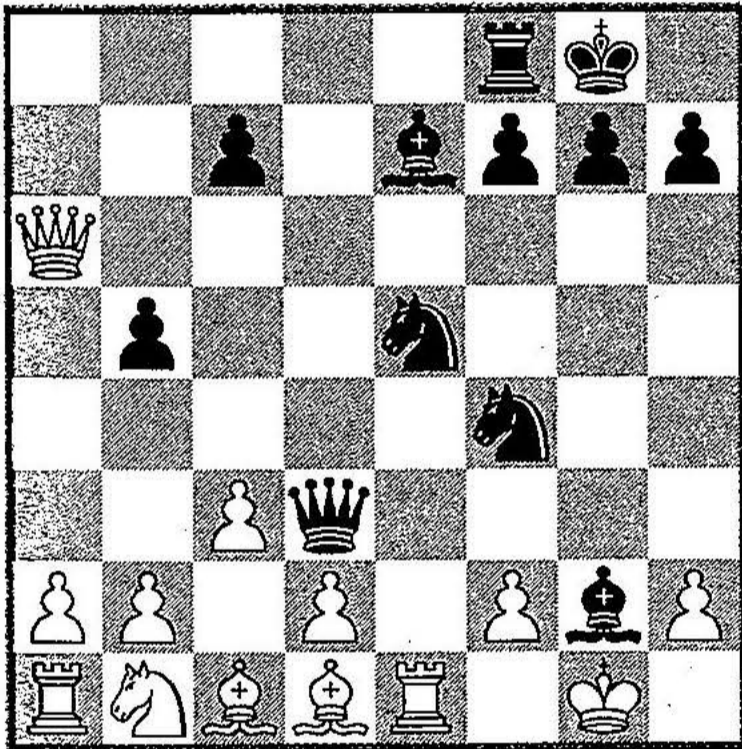


KALENDER: Szymon **Winawer** †1920 · Vlastimil **Hort** *1944, tschech. GM · Sergej **Karjakin** *1990, ukr. GM · **HAL 9000** *1992, Bordcomputer in *2001: Odyssee im Weltraum*

Dr. Frank Poole – HAL 9000 »2001: Odyssee im Weltraum«

Die vielleicht berühmteste künstliche Partie der Schachgeschichte wird in wenigen Sekunden des legendären Science-Fiction-Epos **2001: A Space Odyssey** gezeigt. Dr. Frank Poole als Vertreter der Menschheit muss sich gegen den Supercomputer HAL 9000, dessen Inbetriebnahme im Film auf den 12. Januar 1991 fällt (in Arthur Clarks Buch dagegen auf den 12. Januar 1997), in der Diagrammstellung hoffnungslos geschlagen geben.

Die rekonstruierte Partie: **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.De2 b5 7.Lb3 0-0 8.c3 d5 9.exd5 Sxd5 10.Sxe5 Sf4! 11.De4 Sxe5**. Obwohl drei schwarze Figuren hängen, hat Schwarz Vorteil. **12.Dxa8 Dd3 13.Ld1 Lh3** – hier setzt der Film ein – **14.Dxa6 Lxg2 15.Te1** (Diagramm)



In dieser Stellung kündigt HAL inkorrekt ein Matt in zwei an: **1...Df3! Lxf3 2.Sxf3#**. Doch Weiß könnte, anstatt die Dame zu schlagen, die eigene Königin nach h6 führen oder den h-Bauern aufziehen und damit das Ende um einige Züge hinauszögern.

Wie ist HALs Prognose also zu bewerten? Kubrick-Fans sehen darin einen bewussten Hinweis des Regisseurs auf den langsam einsetzenden Zusammenbruch des Computers.

Viel Spekulation gab es auch zur Entstehung des Namens HAL. In Filmkreisen wird gern eine Buchstabentransposition ins Treffen geführt, die sich von der damals führenden Computerfirma IBM (I-1=H, B-1=A, M-1=L; alle Buchstaben rücken im Alphabet um eine Stelle nach vorn) ableitet. Arthur Clarke dagegen behauptet, HAL sei eine Abkürzung von **Heuristic Algorithmic**.